

## Ferdinand Enke in Stuttgart.

[Z] Als Neuigkeit und zur Fortsetzung wurden soeben versandt:

### Neue Deutsche Chirurgie. Herausgegeben von P. von Bruns.

**17. Band: Sonnenburg, Prof. Dr. E., und Tschmarke, Dr. P., Die Verbrennungen und die Erfrierungen.** Mit 14 teils farbigen Textabbildungen und 1 farbigen Tafel. Lex.-8°. 1915. Geheftet. Einzelpreis M. 6.80 ord., M. 5.10 no.

— In Leinwand gebunden. Einzelpreis M. 8.— ord., M. 6.— no.

Bitte auf die von der Abonnements-Ausgabe abweichenden Preise zu achten!

— Geheftet. Preis für Abonnenten M. 5.80 ord., M. 4.35 no.

— In Leinwand gebunden. Preis für Abonnenten M. 7.— ord., M. 5.25 no.

Darf des abweichenden Preises halber zum Einzelverkauf nicht verwendet werden.

Interessenten sind nicht nur die Chirurgen, sondern auch die praktischen Ärzte und Dermatologen.

### Kaufmann, Dozent Dr. c., Handbuch der Unfallmedizin. Mit Berücksichtigung der Deutschen, Österreichischen, Schweizerischen und Französischen Arbeiter- und der privaten Unfallversicherung. Für den akademischen und praktischen Gebrauch. **Dritte, neu-**

**bearbeitete Auflage** des Handbuchs der Unfallverletzungen. **Zwei Bände. II. Band: Unfall-erkrankungen. — Unfalltodesfälle.** Lex.-8°. 1915. Geheftet M. 18.40 ord., M. 13.80 no.

— In Leinwand gebunden M. 20.— ord., M. 15.— no.

— **I. Band: Allgemeiner Teil. — Unfallverletzungen.** Lex.-8°. 1907. Geheftet M. 14.— ord., M. 10.50 no.

— do. In Leinwand gebunden M. 15.60 ord., M. 11.70 no.

— **Zwei Bände komplett** geheftet M. 32.40 ord., M. 24.30 no.

— do. In Leinwand gebunden M. 35.60 ord., M. 26.70 no.

Mit dem vorliegenden zweiten Bände „Unfallkrankungen — Unfalltodesfälle“ liegt das hochgeschätzte und eingebürgerte Handbuch der Unfallmedizin nunmehr in dritter, neubearbeiteter Auflage vollständig vor.

Ich bitte, diesen zweiten Band nicht nur den Abnehmern des ersten Bandes zur Fortsetzung zu liefern, sondern ihn allen praktischen Ärzten, Chirurgen, Gerichts- und Verwaltungsbeamten vorzulegen. Weiterhin kommen als Interessenten in Betracht die Vorstände der Berufsgenossenschaften, Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalten, Krankenkassen, Unfall- und Haftpflichtversicherungen, sowie die Staats- und Gemeindebehörden.

### Meyer-Rüegg, Dozent Dr. S., Die Frau als Mutter. Schwangerschaft, Geburt

und Wochenbett sowie Pflege und Ernährung der Neugeborenen in gemeinverständlicher Darstellung. **Fünfte Auflage.** Mit 53 Abbildungen. 8°. 1915. Geheftet M. 4.40 ord., M. 3.30 no.

— In Leinwand gebunden M. 5.40 ord., M. 4.05 no.

Dieses Buch des bekannten Züricher Frauenarztes hat einen mit jeder Auflage steigenden Absatz gefunden.

Legen Sie dasselbe jeder jüngeren Frau vor. Sie werden damit sicher einen guten Erfolg haben.

Die „Deutsche Ärzte-Zeitung“ sagt über die 4. Auflage: Ein ausgezeichnetes Buch! . . . Es ist mit diesem Buche einem dringenden Bedürfnis abgeholfen worden, und ich werde hinfür jeder jüngeren Frau meiner Klienten raten: „Kaufen Sie sich dieses Buch.“

Prof. Dr. J. Pagel f.

### Rehm, Prof. Dr. H., Weinhandel und Schaumweinsteuer. Ein Beitrag zur

Lehre von der Preis- und Vertreter-Organisation. Lex.-8°. 1915. Geheftet M. 1.40 ord., M. 1.05 no.

**(Finanzwirtschaftliche Zeitfragen.** Herausgegeben von Reichsrat Prof. Dr. G. von Schanz und Geh. Regierungsrat Prof. Dr. J. Wolf. **16. Heft.)**

Interessenten für diese wichtige Schrift des bekannten Strassburger Universitätsprofessors finden Sie nicht nur unter allen Parlamentariern, Reichs-, Staats-, Landes- und Verwaltungsbehörden, Steuer- und Zollbehörden, Handelskammern, Unternehmerverbänden, Hochschulen, Handelslehranstalten, Juristen, Volkswirten, sondern auch unter den Fabrikanten, Grosshändlern, Wiederverkäufern und Agenten.

### Freiherr von Zedlitz-Neukirch, Finanzen in und nach dem

**Kriege.** Lex.-8°. 1915. Geheftet M. —.60 ord., M. —.45 no.

**(Finanzwirtschaftliche Zeitfragen. 17. Heft)**

Diese zeitgemässe Schrift des bekannten Parlamentariers ersuche ich allen Parlamentariern, Reichs-, Staats-, Landes- und Verwaltungsbehörden, sowie Nationalökonomern, Finanzleuten, Aufsichtsräten und Vorständen der Banken vorzulegen, unter denen Sie sicher Abnehmer finden werden.